

23. medienforum.nrw 2011

Mittwoch, 22.6.2011, 11.45–13.00 Uhr, Koelnmesse, Raum.Zwei

Der Schutz der Rechte der Kreativen – Vorgaben und Modelle für die Verwertung in der digitalen Medienwelt

Selbst die legale Nutzung der von den Kreativen geschaffenen Werke in neuen Medien, vor allem in Form von audiovisuellen Abrufdiensten über die verschiedensten Plattformen, wirft zahlreiche Fragen auf.

Die Mitteilung der Europäischen Kommission zu Lizenzierungsmodellen für Online-Musikdienste hat für erhebliche Diskussionen und Rechtsunsicherheit gesorgt. Nicht nur deshalb schreiten die Überlegungen, wie Nutzer die erforderlichen Rechte für die Online-Auswertung erhalten – etwa die Rundfunkveranstalter für die Bereitstellung von Programmen in Mediatheken –, voran. Verwertungsgesellschaften nehmen traditionell eine bedeutende Mittlerrolle bei der Rechteeinräumung ein. Die Digitale Agenda der EU sieht vor, dass die Kommission im Frühjahr 2011 einen Richtlinienvorschlag zu Befugnissen und Struktur der Einrichtungen des kollektiven Rechtemanagements unterbreitet. Daneben arbeitet sie, und ebenso der deutsche Gesetzgeber, weiter an Ansätzen, die die Etablierung von Geschäftsmodellen für das Internetangebot rechtlich erleichtern und zugleich die Interessen der Rechteinhaber wahren. Parallel laufen Verhandlungen auf internationaler Ebene über den Schutz der Rundfunkveranstalter.

Welche sind die strittigen Punkte in der Diskussion, welche Lösungswege zeichnen sich ab?

Begrüßung und Einführung

– *Dr. Angelika Schwall-Düren*, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Diskussion

- *Dr. Christian Hauptmann*, RTL Group, Luxemburg
 - *Cornelia Holsten*, Direktorin Bremische Landesmedienanstalt
 - *Dr. Kerstin Jorna*, Stv. Kabinettschefin von Herrn Barnier, Binnenmarkt und Dienstleistungen, Europäische Kommission, Brüssel
 - *RA Prof. Dr. Gerhard Pfennig*, Gf. Vorstand VG Bild-Kunst, Bonn
 - *RA Prof. Dr. Mathias Schwarz*, Leiter Sektion Kino, Direktor für Internationales, Service & Recht II, Produzentenallianz, Berlin/München
- Moderation: *Alexander Scheuer*, Rechtsanwalt, Geschäftsführer EMR

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR), Saarbrücken/Brüssel